



**Regionale Bildungskonferenzen im Bezirk Hamburg-Mitte
2. OBF der RBK Elbinseln in 2015 am 09.02.2015**

Sitzungsdatum:	09.02.2015 von 17.00-19.15 Uhr	Protokoll vom 27.02.2015
Sitzungsort:	Bürgerhaus Wilhelmsburg Mengestr. 20, 21107 Hamburg	Moderation: Wilhelm Kelber-Bretz <u>Gäste:</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Regine Hartung</u>, Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Protokollant/in:	Silke Mittelstädt Assistentin für das Projekt 23+ STARKE SCHULEN, BSB	TeilnehmerInnen: 21 und aus der Steuergruppe RBK Hamburg-Mitte: Herr Altenburg-Hack, Frau Vaccaro, Frau Duwe (BSB); Frau Wenzel (BA Hamburg-Mitte)
Verteiler:	OBF-Verteilerliste, alle Teilnehmenden, Steuerungsgruppe RBK Hamburg-Mitte	
Thema	Inhalt, Ergebnisse, Empfehlungen	
Top 0 Begrüßung Protokoll, TO	Herr Kelber-Bretz begrüßt die TeilnehmerInnen und stellt mit kurzem Rückblick auf die außerordentliche Sitzung am 19.01. zum Thema „Islamismus“ Frau Hartung (BIE, LI) als Gast im OBF vor. Zum Protokoll der Sitzung am 19.01.15 gibt es keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Auf Antrag Maria Jedding-Gesterlings, AG „ElbeNetz“ (Arbeitstitel), wird die Tagesordnung für die bevorstehende Sitzung geändert: Das Hauptthema „Um-/Neustrukturierung der RBK Elbinseln“ soll vorgezogen werden.	
TOP 1 Kurz-Rückblick „Islamismus“ und Vorstellung von Präventionsangeboten	Regine Hartung , Leitung der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung und des Fachreferats am LI stellt Angebote der Beratung und Prävention bei interkulturellen Fragen oder Konfliktsituationen von Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen vor. Zum mitgebrachten Informations-Material zum Oberthema „Schule in der Migrationsgesellschaft“ gehört neben verschiedenen Broschüren (z.B. „Vielfalt in der Schule“, Info für pädagogisches Personal, „Elternratgeber: Vielfalt in der Schule“) der Newsletter der Beratungsstelle. Die Materialien stehen auch unter http://li.hamburg.de/bie/material zum Download zur Verfügung; Veranstaltungen finden sich unter www.li.hamburg.de/bie/veranstaltungen .	

	<p>Wünschenswert wäre (auch) bezüglich des Interkulturellen Themas die Abstimmung und Koordination von Fortbildungs-Angeboten für pädagogische Fachkräfte und Bildungsakteure <i>aller</i> Institutionen und die Intensivierung der Zusammenarbeit des LI mit dem Fortbildungs-Zentrum der BASFI (City Nord); dies merkt Herr Altenburg-Hack an.</p>
<p>TOP 2 Um-/Neustrukturierung der RBK Elbinseln</p>	<p>Mitglieder der AG „ElbeNetz/ Bildungsnetz Elbe“ (Arbeitstitel) stellen anhand eines Schaubilds den in den vergangenen Monaten erarbeiteten Vorschlag für die zukünftige Struktur der RBK Elbinseln vor (Grafik s. Anlage). In vielen Stadtteilgremien/Netzwerken wurde der Neu-Vorschlag bereits vorbesprochen; das Meinungsbild dazu fiel ausschließlich positiv aus (s. „Vorschlag zur Präsentation im OBF“ in der Anlage).</p> <p>Frau Lammar erläutert das Delegations-Prinzip; es bedürfe zukünftig keines „inhaltlichen Kümmerers“, jedoch einer Moderation, von der eine Zuarbeit für die Bildungsakteure erwartet wird. Delegierte aus den Netzwerken bringen Themen, Anliegen, Aufträge aus ihrem Netzwerk mit. Man rechnet mit etwa 25 TeilnehmerInnen in verbindlicher Mitarbeit. Zusätzlich inhaltlich unterstützt wird die Konferenz durch die Bildungskordinatorin des Bezirks Hamburg-Mitte, die schnellstmöglich mit halber Stelle neu besetzt werden wird.</p> <p>Zentraler Unterschied zur bisherigen Arbeitsweise des OBF liegt in der Vereinbarung der verbindlichen Delegation einer Person aus den einzelnen Netzwerken in die Bildungskonferenz „Elbe-Netz“. Doppelstrukturen sollen vermieden werden; Ziel ist die Effektivierung (Komprimierung von Arbeitszeiten, Konzentration) der Arbeit.</p> <p>Das „ElbeNetz/ Bildungsnetz Elbe“ sollte zwei Abgeordnete/ KoordinatorInnen in die RBK-Steuergruppe entsenden (z.B. einE VertreterIn aus dem Bereich Schule, einE VertreterIn aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe), um einen Austausch zu gewährleisten.</p> <p>Viermal im Jahr soll das neue Gremium „Elbe-Netz“ tagen; einmal im Jahr ist eine größere Veranstaltung geplant, zu der auch neben den Delegierten weitere Interessierte eingeladen werden sollen.</p> <p>Erprobungszeitraum für das neue Modell: 1 Jahr ab Mai 2015. Eine Entscheidung über den Namen des neuen Gremiums wird nach Abklärung der bereits vergebenen Copyrights erfolgen.</p>
<p>Nachfragen Kritische Anmerkungen Anregungen</p>	<p>Nachfragen aus dem Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den einzelnen Gremien werden Fragen/Themen gesammelt. Wer bündelt die verschiedenen Themen zu einem Beratungsthema bei der Konferenz, wenn die Moderation nur noch Moderationsaufgaben übernimmt? Wie wird der Moderator seine Aufgabe wahrnehmen? • Wie wird sichergestellt, dass auch an übergeordneten Bildungsthemen gearbeitet wird? • Ist die spontane Befassung mit aktuellen Themen in der Konferenz möglich/ nicht mehr möglich?

<p>Beschlussfassung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird Transparenz zur Befassung mit Bildung auf den Elbinseln sichergestellt? Interessierte (ohne Delegation) sollten ebenfalls an Abstimmungen beteiligt werden wie ehemals im OBF. Die Bildungsdiskussion einer Region muss offen geführt werden können. • Offenheit wird gewährleistet durch 1-2 größere, öffentliche Veranstaltungen im Jahr. In anderen Bezirken sind damit gute Erfahrungen gemacht worden. • Interessierte sollten nur hinzukommen können, wenn sie ExpertInnen für ein Thema sind. • Das OBF hatte den Nachteil großer Unverbindlichkeit. Die Fach-Diskussion von Themen kann zwischen den Konferenzen in den Gremien erfolgen. In den Konferenzen selbst sollen Entscheidungen für Aktionen getroffen werden. Es besteht die Hoffnung, mit dem Delegierten-Prinzip die Bildungsarbeit auf den Elbinseln nun besser voranzubringen. <p>Antrag durch Herrn Kelber-Bretz: Die Abstimmung des Vorschlags zur Neustrukturierung des OBF sollte auf einer Vollversammlung der RBK Elbinseln erfolgen.</p> <p>Beschlussfassung Verzicht auf Einberufung der Vollversammlung, da bereits ein positives Votum von etwa 300 Bildungsakteuren aus den Gremien vorab vorliegt. Vorrang hat der Einstieg in die inhaltliche Arbeit des „ElbeNetz“. Das OBF wird abgelöst.</p> <p>Die 1. Konferenz des „ElbeNetz/ Bildungsnetz Elbe“ soll für den 07.05.2015 organisiert werden. Die Gremien melden jeweils eineN DelegierteN (in Abhängigkeit von der Größe der Kreise dürfen mehrere Delegierte benannt werden) bis Ende März 2015 an Frau Mittelstädt (für die Steuergruppe RBK Hamburg-Mitte). Die Versammlung wird sich beim 1. Treffen eine Verfassung geben.</p> <p>Nächste Schritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treffen der AG „ElbeNetz/ Bildungsnetz Elbe“ am 30.03.2015 mit der Moderatorin und Mitgliedern der Steuergruppe RBK zur Vorbereitung der ElbeNetz-Konferenz am 07.05.2015. • Meldung von Delegierten aus den einzelnen Gremien bis 31.03.2015. • Benennung von zwei KoordinatorInnen zur Entsendung in die Steuergruppe RBK <p>Das Plenum dankt der AG „ElbeNetz/ Bildungsnetz Elbe“ für die bisher geleistete, intensive Arbeit.</p>
<p>TOP 3 Rückblick „Islamismus“ Presse-Anfragen</p>	<p>Mit Verweis auf den Artikel im Hamburger Abendblatt vom 31.01./ 01.02.2015 („Amt warnt vor Salafisten-Prediger“) berichtet Herr Kelber-Bretz von Presse-Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet; JournalistInnen signalisieren insbesondere Interesse an Erfahrungen aus Wilhelmsburger Bildungseinrichtungen. Interview-Wünsche gehen an Schul-Büros, Jugendeinrichtungen usw.</p>

Frau Wenzel bestätigt vermehrte Anfragen an das Bezirksamt Hamburg-Mitte. Die Behörden und Ämter achten darauf, dass *nicht* einzelne Einrichtungen in den Fokus geraten.
Bei Fragen oder Vorkommnissen sollten sich Einrichtungen bitte an das kürzlich gegründete Netzwerk „Prävention und Deradikalisierung“ der BASFI wenden. (Infos dazu unter <http://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/4394470/2014-10-28-basfi-religioeser-extremismus/>)

Herr Altenburg-Hack bittet, Presse-Anfragen in Schulen an die Presse-Stelle der BSB, Herrn Albrecht weiterzuleiten.

Vom **Theater-Stück „Djihad für die Liebe“**, kürzlich im Bürgerhaus Wilhelmsburg aufgeführt von einer Gruppe Jugendlicher unter der Leitung von Irinelle Ruf, Tanz-Theater der Academie CrearTat, ist ein Film gedreht und auf youtube gestellt worden (s. auch den Beitrag im Film „Insel-Flimmern“ in TideTV unter <http://www.tidenet.de/tv/videothek/365/21072/20150222>).

Kesbana Klein berichtet, dass die **Moscheen** zukünftig mehr Aufklärungsarbeit betreiben und mit Jugendlichen ins Gespräch kommen wollen. Hier gibt es auch **Elterngruppen**, in denen sich Eltern solidarisch vernetzen, deren Kinder gefährdet sind, nach Syrien auszureisen.

Das **Bundesprogramm „Demokratie leben“** ist aufgestockt worden: für Harburg ist ein fünf-jähriges Projekt genehmigt worden; darauf weist Gottfried Eich hin.

Hamburg-Mitte hat aus diesem Programm Fördergelder für die Fortführung eines Projekts in St. Georg und eines neuen Projektes in Mümmelmansberg/ Billstedt erhalten, berichtet Frau Wenzel.

Das Jugendamt Hamburg-Mitte organisiert Workshops, mit denen PädagogInnen dafür sensibilisiert werden, Jugendlichen ein entsprechendes Gesprächsangebot zu machen. Informationen dazu über Frau Mosteller.

Einvernehmen im Plenum: Das Thema sollte im „ElbeNetz/ Bildungsnetz Elbe“ weiter bearbeitet werden. Wünschenswert wäre eine Tagung, an der Moscheen, Türkischer Elternbund, Interreligiöse Gruppen, Jugendhilfe ein Austausch ermöglicht wird.

Termine

- Gesprächskreis der Frauengruppe des Türkischen Elternbunds am 11.02.2015 um 19.30 Uhr; Veringstraße 61 (muslimische und nicht-muslimische Frauen)
- Ini-Kreis-Treffen am 02.03.2015 um 12.30 Uhr im Haus der Jugend Kirchdorf. Schwerpunkt-Thema „Islamismus“ – wie können wir daran weiterarbeiten?

Förder-Mittel

Termine

<p>TOP 4</p> <p>Verschiedenes</p>	<p>Gottfried Eich informiert zum Stand der Finanzierung der Netzwerk-Manager von Tor zur Welt, Media-Dock, Projektwerft und Sprach- und Bewegungszentrum (s. dazu Artikel im Wilhelmsburger InselRundblick 1/2015 „Leuchttürme in Betrieb“). Nach Netzwerk PraxisLernen wird für seine Arbeit von der Stadt zwar gelobt, jedoch ist seine Finanzierung nicht gesichert, so Herr Eich.</p> <p>Herr Kelber-Bretz verweist noch kurz auf seine „Persönliche Stellungnahme“ und verabschiedet sich aus der 12-jährigen Arbeit für das OBF. Er wünscht der AG „ElbeNetz/Bildungsnetz Elbe“ weiterhin viel Erfolg. Mit einem herzlichen Dank an die Gäste und alle Teilnehmenden schließt er die Sitzung.</p>
<p>Nächster Termin</p>	<p>Der Termin für die 1. ElbeNetz-Konferenz ist am 07.05.2015, 17.00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg.</p>